

1	Grundlegende Probleme bei der Abstimmung von Aktiv- und Passivgeschäft.....	1
1.1	Grundbeispiel „Gute alte Pfandbriefzeit“	1
1.2	Zahlungsstrom als Basis der Überlegungen	4
1.3	Effektive Darstellung versus nominale Darstellung	11
1.4	Konsequenzen für Rechnungswesen und Controlling	14
1.5	Exkurs: Disagioabgrenzung.....	16
1.6	Strukturkongruenz	19
1.7	Refinanzierung nach Zinsbindung.....	21
1.8	Refinanzierung nach Duration	22
1.9	Refinanzierung nach Tilgung	22
1.10	Refinanzierung nach Tilgung berechnet falsche Margen	25
2	Effektivzinsdefinitionen	28
2.1	Effektivzinsvarianten	28
2.1.1	Effektivzins nach exponentieller Verzinsung	30
2.1.2	Effektivzins nach Preisangabenverordnung.....	35
2.1.3	Effektivzins nach Braeß.....	36
2.1.4	Effektivzins nach US/Leasing	38
2.1.5	Effektivzins nach Moosmüller.....	39
2.1.6	Effektivzins anhand von Näherungen.....	40
2.1.7	Zusammenfassende Fragen / Lösungen	41
2.2	Exponentieller Zins als widerspruchsfreie Definition	42
2.3	Reale Rendite als universeller Maßstab	43
2.3.1	Allgemeine Zielsetzung bei Geldgeschäften	43
2.3.2	Beispiel	45
2.3.3	Unabhängigkeit von Entnahme / Zufuhr	46
2.3.4	Reale Rendite als umgerechneter Wert am Planungshorizont.....	46
2.3.5	Exkurs: Analyse von Finanzinstrumenten auf der Basis der realen Rendite	48
2.3.6	Zusammenfassende Fragen / Lösungen.....	51
2.4	Klassische Rendite als Spezialfall der realen Rendite	53
2.5	Der Trick mit der Strukturkongruenz	55
3	Organisationsmodell	57
3.1	Dezentraler Ansatz	57
3.1.1	Dezentrale Entscheidung als überlegene Organisationsform	57
3.1.2	Selektion dezentral entscheidbarer Aktivitäten	58
3.1.3	Erhaltung des Gleichgewichts / Wahrung der Gesamtinteressen	59
3.1.4	Aufgabe der Zentrale („Zentralsdisposition“, „Treasury“)	59

INHALT

3.1.5	Dezentralisierung der Disposition / Normportfolios	60
3.2	Ergebnisaufteilung durch Verrechnungspreise	61
3.2.1	Ergebnis pro Geschäft	61
3.2.2	Dispositionsergebnis	62
3.2.3	Zinsertragsbilanz	62
3.2.4	Vom Verrechnungszins zum Bewertungszins.....	64
3.3	Alternative Ansätze / einige Äußerungen aus der Praxis	66
3.4	Übungen zur Zinsertragsbilanz	70
4	Konstruktion strukturkongruenter Refinanzierungen.....	77
4.1	Berechnungsschema bei Sofortentnahme	77
4.1.1	Sofortentnahme als Spezialfall der Strukturkongruenz.....	77
4.1.2	Rechenweg bei Sofortentnahme.....	78
4.1.3	Übungen zur Konstruktion strukturkongruenter Refinanzierungen.....	88
4.2	Berechnungsschema bei laufender Entnahme.....	93
4.2.1	Definition der laufenden Entnahme	93
4.2.2	Rechentechnik	94
4.3	Zum Problem der Entnahme (Sofortentnahme oder laufende Entnahme)	97
4.4	Geld- / Briefproblematik	100
4.5	Praktische Auswirkung bei unterjähriger Zahlung, Disagio und Tilgung.....	104
4.5.1	Zinsstruktur der Berechnungen	104
4.5.2	Auswirkungen von unterjährigen Zinsen und Disagio.....	106
4.5.3	Auswirkung der Tilgung	109
4.5.4	Kalkulation von Darlehen mit unterschiedlich hoher Tilgung.....	112
4.6	Berechnung von Zerobond-Renditen	113
4.7	Bewertung mit Zerobond-Renditen.....	116
4.7.1	Grundidee	116
4.7.2	Würdigung.....	116
4.7.3	Fazit.....	118
5	Umrechnung der effektiven Marge (%) in perioden- bezogene DM-Ergebnisse	119
5.1	Berechnung des Konditionsbeitrags in DM.....	119
5.1.1	Berechnung für unbewegte Konten.....	119
5.1.2	Berechnung für beliebige Konten	123
5.2	Gravierende Fehler in Anwendungen von Banken.....	125
5.3	Berechnung des Dispositionsergebnisses pro Periode	129

6	Auszahlung zu späteren Zeitpunkten (Bereitstellungsproblematik).....	130
6.1	Kalkulation „ohne“ Bereitstellungszins.....	130
6.2	„Faire“ Höhe von Bereitstellungszinsen.....	135
6.2.1	Berechnung „fairer“ Bereitstellungszinsen.....	135
6.2.2	Ergebniszuordnung der Bereitstellungszinsen.....	136
6.2.3	Kombination der Kalkulation „ohne“ Bereitstellungszinsen mit kassierten Bereitstellungszinsen	138
6.3	Wirkung des Disagios auf die Höhe der Bereitstellungszinsen	139
6.3.1	Berechnung der Kondition bei 100 % Auszahlung	139
6.3.2	Bereitstellungszins der Kondition mit 100 % Auszahlung	141
6.3.3	Berechnung der „fairen“ Bereitstellungszinsen.....	142
6.3.4	Zusammenfassung	143
6.4	Bereitstellungszins als Konditions- und Ertragsbestandteil.....	144
6.5	Darstellung in der Zinsbindungsbilanz	149
6.6	Was ist eigentlich das Kalkulationsdatum?	151
7	Ablösung, Nichtabnahme, Sondertilgung, Ratenplan- änderung, Schadensumlage	153
7.1	Einführung in die Problematik	153
7.1.1	Einige Beispiele (Schaden oder Nutzen?)	153
7.1.2	Lösung der Beispiele	155
7.1.3	Berechnung des Schadens / Nutzens bei Vollablösung	157
7.2	Einheitlicher Lösungsansatz	160
7.2.1	Außerplanmäßige Ereignisse als Änderung des Zahlungsstroms.....	160
7.2.2	Nominale Rahmenbedingungen bei außerplanmäßigen Änderungen..	161
7.2.3	Finanzmathematisch begründete Forderung bei Änderungen	161
7.3	Zusammenhang mit der Disagioerstattung	163
7.3.1	Berechnung der Disagioerstattung.....	163
7.3.2	Auswirkung der Disagioerstattung auf den vom Kunden zu zahlenden Betrag.....	164
7.3.3	Darstellung gegenüber dem Kunden.....	167
7.4	Praktische Vorgehensweise bei einer Schadensumlage.....	169
8	Finanzinnovationen auf Festzinsbasis Kalkulation und Darstellung in der Zinsbindungsbilanz bzw. Cash-flow-Bilanz.....	175
8.1	Floater	175
8.1.1	Produktbeschreibung	175
8.1.2	Strukturkongruente Refinanzierung.....	176
8.1.3	Ergebnisdarstellung	177

INHALT

8.1.4	Darstellung in der Zinsbindungsbilanz bzw. Cash-flow-Bilanz	178
8.1.5	Zusammenfassende Fragen / Lösungen	179
8.2	Zinsswap	183
8.2.1	Produktbeschreibung	183
8.2.2	Strukturkongruente Refinanzierung, Darstellung in der Zins- bindungsbilanz bzw. Cash-flow-Bilanz	184
8.2.3	Ergebnisdarstellung	185
8.2.4	Zusammenfassende Fragen / Lösungen	185
8.3	Reverse Floater	187
8.3.1	Konstruktion des Reverse Floater	187
8.3.2	Strukturkongruente Refinanzierung, Darstellung in der Zins- bindungsbilanz bzw. Cash-flow-Bilanz	188
8.3.3	Ergebnisdarstellung, Kalkulation	191
8.3.4	Zinsänderungsrisiko	191
8.3.5	Zusammenfassende Fragen / Lösungen	192
8.4	Futures	196
8.5	Forward Rate Agreement (FRA)	198
8.5.1	Produktbeschreibung	198
8.5.2	Cash-flow-Bilanz und strukturkongruente Refinanzierung	199
8.5.3	Ergebnisdarstellung	201
8.6	Kalkulation von Produkten ohne Effektivzins	202
8.6.1	„Kollektivfreies“ Bausparen	202
8.6.2	Tilgung durch Lebensversicherung	203
9	Produkte mit Optionsrechten, Problemfälle und Unprodukte	207
9.1	Produkte mit Optionsrechten	207
9.1.1	Festhalten von Konditionen für einen bestimmten Entscheidungs- zeitraum des Kunden	208
9.1.2	Sondertilgungsrechte innerhalb der Zinsbindungsdauer	209
9.1.3	Kreditrahmen mit Festzins	210
9.1.4	Nichtabnahmerechte, Aufstockungsrechte	210
9.1.5	Optionen und Änderungsrechte im Passivbereich	211
9.2	Produkte mit Kopplung an „falsche“ Marktzinsen und/oder zinsabhängige Margen	211
10	Kalkulation variabler Geschäfte	215
10.1	Abgrenzung „variabler“ Geschäfte, Bewertungstypen	215
10.1.1	Preisangabenverordnung	215
10.1.2	Festzins im Sinn der Untersuchung	216
10.1.3	Festzinsen im Sinn der Untersuchung werden in der Praxis oft als „variabel“ bezeichnet	216

10.1.4	Variable Produkte im Sinn der Untersuchung	218
10.1.5	Übungen zur Abgrenzung variabler Geschäfte	222
10.2	Disposition variabler Geschäfte, Festlegung von Bewertungszinsen	224
10.2.1	Grundidee der Disposition variabler Geschäfte, Bewertung mit gleitenden Durchschnitten	224
10.2.2	Gleitende Durchschnitte und Zinsanpassungsverhalten der Bank (Ablaufifikation)	229
10.3	Historische Analyse	233
10.3.1	Datenmaterial	233
10.3.2	Ergebnisse	243
10.3.2.1	Spareinlagen	244
10.3.2.2	Variable Darlehen	247
10.3.2.3	Kontokorrent-Kredite	249
10.3.3	Bewertungszinsen und Risiko	253
10.4	Bewertungszins als Neufestlegung von Produkt- und Konditionenpolitik	255
10.4.1	Beispiel KK Haben	255
10.4.2	Beispiel Produktdifferenzierung bei Spareinlagen	256
10.4.3	Allgemeiner Abstimmungsprozeß	260
10.5	Gleitende Durchschnitte bzw. Ablaufifikationen als Cash-flow	262
10.6	Vorgehensweise bei Bestandsänderungen	266
10.6.1	Korrektur des Bewertungszinses	267
10.6.1.1	Volumenzuwachs	267
10.6.1.2	Volumensabbau	272
10.6.2	Konsequenz für die rechentechnische Abbildung	273
10.6.3	Ausgleichszahlungen bei Volumensveränderungen	275
10.6.4	Übungen zu Bestandsveränderungen bei variablen Produkten	278
10.7	Bewertung von Einzelgeschäften, Kalkulation und Controlling	281
10.7.1	Vorkalkulation: Berechnung des erwarteten Margenbarwerts sowie von erwarteten laufenden Margen	281
10.7.2	Nachkalkulation	283
11	Einbeziehung von Zusatzerträgen, internen und externen Kosten, Folgegeschäften	284
11.1	Beispiel	284
11.2	Einbeziehung von Zusatzerträgen	286
11.2.1	Schätzkosten, Bereitstellungszinsen, Kontoführungsgebühren	286
11.2.2	Zusatzerträge aus begleitenden Serviceangeboten	286
11.2.3	Finanzmathematische Berücksichtigung	286
11.2.4	Fortsetzung des Beispiels	287
11.3	Einbeziehung von Kosten	290
11.3.1	Restschuldproportionale Kosten	290
11.3.2	Einmalkosten zu Beginn	290

INHALT

11.3.3	Laufende Kosten	292
11.3.4	Kosten bei Vertragsbeendigung	293
11.3.5	Finanzmathematische Berücksichtigung.....	293
11.3.6	Ergebnisse im Beispiel.....	293
11.4	Einbeziehung der Eigenkapitalverzinsung	295
11.4.1	Betriebswirtschaftliche Überlegungen	295
11.4.2	Berechnung der für die Eigenkapitalverzinsung notwendigen Mindestmarge.....	296
11.5	Konsequenzen für die Preisgestaltung	299
11.6	Einbeziehung von Folgegeschäften.....	301
12	Kalkulation von Passivprodukten, Berücksichtigung der Mindestreserve	304
12.1	Bewertung von Termingeldern	305
12.1.1	Definition von Bewertungsgeschäften	305
12.1.2	Strukturkongruente Refinanzierung und Margenbarwert.....	307
12.1.3	Einstandssatz, Effektivzins und Marge	309
12.2	Sparbrief mit Zinsausschüttung oder ab-/aufgezinster Sparbrief?.....	311
12.3	Sparformen mit laufendem Sparen und Festzins.....	315
12.4	Berücksichtigung der Mindestreserve.....	319
12.4.1	Berechnung bei pauschaler Berücksichtigung	319
12.4.2	Disposition der Mindestreserve.....	322
12.4.3	Korrektur von Effektivzins, Bewertungszins oder beidem?	322
13	Aufbau eines Controllingsystems	325
13.1	Controlling von Margenbarwerten oder laufenden Margen	327
13.2	Controlling des Gesamtgeschäfts oder Neugeschäfts.....	335
13.3	Beispiel Kundenkalkulation	336
13.4	Gesamtzusammenhänge und Informationsfluß	339
13.4.1	Marktbereiche.....	341
13.4.2	Treasury (Disposition)	346
13.4.3	Controlling der Marktbereiche.....	349
13.4.4	Planung der Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanzplanung.....	351
14	Treasury und Disposition.....	354
14.1	Erzeugung des Gesamtzahlungsstromes	354
14.1.1	Bedeutung und Informationsgehalt des Gesamtzahlungsstromes	354
14.1.2	Zahlungsstrom der einzelnen Geschäftstypen.....	358
14.1.3	Praktische Vorgehensweise.....	361
14.1.4	Beispiel.....	365
14.1.5	Übungen zur Erzeugung des Summenzahlungsstromes.....	368

14.2 Berechnung des Vermögens der Bank	371
14.2.1 Vermögen im Zinsgeschäft	371
14.2.2 Sonstige Vermögenspositionen	373
14.2.3 Konsequenzen aus Vermögen und Vermögensstruktur	376
14.3 Benchmarks	379
14.3.1 Generelle Problemstellung	379
14.3.2 Anforderungen an Benchmarks	380
14.3.3 Ordnung von Benchmarks durch Risiko-/Return-Analysen	383
14.3.4 Benchmark im Beispiel	390
14.4 Zinsänderungsrisikomessung als Barwertschwankung	396
14.4.1 Barwertiges Zinsänderungsrisiko (Definition)	396
14.4.2 Auswertung	400
14.4.3 Durchführung und Bewertung von Maßnahmen	401
14.5 Zinsänderungsrisiko an einem Planungshorizont	404
14.5.1 Nachteile der barwertigen Betrachtung	404
14.5.2 Schlußfolgerungen, Vorteile der Betrachtung am Planungshorizont	406
14.5.3 Rechenschema	408
14.5.4 Fortsetzung des Beispiels	410
14.5.5 Einbeziehung von Benchmark, Zinsszenarien und Maßnahmen	413
14.5.6 Auswertung und Maßnahmenauswahl	417
15 Darstellung des Dispositionsergebnisses im Barwertkonzept	419
15.1 Dispositionsergebnis per anno informiert falsch	419
15.2 Performance versus Rendite	422
15.3 Dispositionsergebnis im Beispiel	425
16 Planung des periodischen Zinsüberschusses	430
16.1 Gestaltbarkeit des ordentlichen und außerordentlichen Zinsüberschusses	431
16.1.1 Risikoverändernde Maßnahmen	431
16.1.2 Risikoneutrale Maßnahmen	432
16.1.3 Mobilisierung von Reserven	433
16.1.4 Grenzen der Gestaltung	434
16.2 Zusammenhang von Margenbarwert, laufender Entnahme und periodischem Zinsüberschuß	434
16.3 Grundzüge der Planung des Zinsüberschusses	438
16.3.1 Zinsüberschuß aus vorhandenem Ist-Geschäft	439
16.3.2 Zinsüberschuß aus dispositivem Zwangsgeschäft	439
16.3.3 Margen aus Neugeschäft im Kundenbereich	440
16.3.4 Berechnung des Abschreibungsbedarfs und Schlußüberlegungen	442
Literatur	445
Stichwortverzeichnis	451